



Hellmonsödt

Da leb i auf



Unsere Gemeinde ist krisensicher

Die Menschen, unsere Gesellschaft, aber auch die öffentlichen Systeme und Körperschaften waren in den letzten Monaten sehr gefordert. Eine Herausforderung, die in dieser Form völlig neu war und damit noch nie Dagewesenes abverlangt hat. Mit Zusammenhalt, Einsatz und gegenseitigem Verständnis haben wir in unserer Gemeinde diese Zeit gut gemeistert. Lesen Sie weiter auf Seite 3.

Kindergartenneubau für Hellmonsödt und Sonnberg

Bei der Errichtung des neuen Kinderbetreuungsgebäudes von Hellmonsödt und Sonnberg wird großer Wert auf eine ökologische Bauweise gelegt. Der Bau hat bereits begonnen.

Seite 9

Breitband-Internetversorgung wird umgesetzt

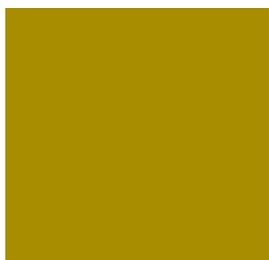
Die Förderzusage für ultraschnelles Internet in Hellmonsödt-Süd ist vor Kurzem eingegangen. Im Herbst 2021 kann mit den Grabungsarbeiten angefangen werden.

Seite 5

Umstellung bei der Müllentsorgung

Mit Juli 2020 wurden die Biomüllabfuhr eingeführt und die Restmüll-Abfuhrintervalle geändert. Die Umstellungen tragen zu einer nachhaltigen Abfallwirtschaft und damit zur Schonung unserer Umwelt bei.

Seite 5



Redaktions-
schluss
für die nächste
Ausgabe ist am
15.10.2020

Aus dem Inhalt

Aus der Gemeinde 3
 Gemeinderatssitzung 11
 Ortsleben 13
 AK Gesunde Gemeinde 14
 Gemeinde Aktuell 16
 Kunst & Kultur 19
 Bildung 20
 Wirtschaft 25
 Sicherheit 25
 Sport 27



Liebe Hellmonsödterinnen und Hellmonsödter!

Die vergangenen Monate haben uns gelehrt, wie schnell sich alles ändern kann und die Welt von „heute auf morgen“ eine andere ist. Und wenn so eine Situation – in der so viele Herausforderungen noch nie da waren – eintritt, ist das eine Bewährungsprobe, aber auch gleichzeitig ein Spiegelbild unserer Gesellschaft.

Wie werden Vorgaben des staatlichen Systems angenommen? Was tun wir für jene Mitmenschen, die in besonderen Zeiten besondere Unterstützung brauchen? Und wie kritisch gehen wir im Sinne der sogenannten „nachträglichen Erkenntnis“ mit jenen um, wenn wir danach erklären, was alles anders gemacht hätte werden müssen? Diese Krise bringt sehr viel an die Oberfläche und es wird eine große Herausforderung, die richtigen Schlüsse daraus für die Zukunft mitzunehmen. Aber eines ist eine wohlthuende und erleichternde Gewissheit: In unserer Gemeinde gibt es sehr viele Menschen, die mitgeholfen haben, diese schwierigen Situationen zu bewältigen. Viele Freiwillige haben sich trotz Risiko ein Herz gefasst und mitgeholfen. Ich bedanke mich aufrichtig bei so vielen ehrenamtlichen Unterstützern, die angepackt haben. Und diese Menschen sind die wahren Helden. Unsere Gemeinde hat die besonders schwierigen Tage hervorragend und besonnen gemeistert. Für die nun kommenden Monate wird es wichtig, das Bewusstsein und den richtigen Umgang mit Abstand und Hygiene nicht zu verdrängen und aufmerksam zu bleiben. Darum ersuche ich Sie: Nehmen wir weiter Rücksicht aufeinander und schützen wir uns gegenseitig!

Aufrichtigen Dank, euer

J. Wiederstein

Jürgen Wiederstein, Bürgermeister



IMPRESSUM: Eigentümer: Marktgemeinde Hellmonsödt | Herausgeber: Marktgemeinde Hellmonsödt | Tel.: 07215 2255 | www.hellmonsoed.at
 E-Mail: gemeinde@hellmonsoed.t.ooe.gv.at | Redaktion: Daniela Baumgartner, 4202 Hellmonsödt | Erscheinungsort: 4202 Hellmonsödt
 Gestaltung und Herstellung: Druckerei Bad Leonfelden.
 Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Bad Leonfelden, UW 1093.

Fortsetzung Unsere Gemeinde ist krisensicher Zusammenhalt in schwierigen Zeiten

In den vergangenen Monaten hat sich gezeigt, wie wichtig Solidarität und Zusammenhalt in einer Gemeinde sind, um eine Krise bestmöglich bewältigen zu können. Unsere Gemeinde Hellmonsödt ist dafür sicher ein Vorzeigebispiel und die Hellmonsödter können stolz sein auf die große gegenseitige Unterstützung, die sich in dieser schwierigen Situation gezeigt hat.

Allen voran gilt dem medizinischen Personal und den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr und des Roten Kreuzes ein großer Dank. Das Gemeindeärzte-Team hat die Situation mit großem professionellem Engagement gemeistert, sodass die ärztliche Versorgung stets hervorragend gewährleistet war. Die jüngere Schwester, Dr. Cornelia Kröpl, die hauptberuflich im Krankenhaus der Elisabethinen tätig ist, hat Dr. Marion Kröpl tatkräftig unterstützt. Insbesondere zu Beginn der Pandemie war die Verunsicherung bei vielen Gemeindebürgern sehr groß und das Team hatte mit dem Andrang in der Arztpraxis alle Hände voll zu tun – zudem musste das Ansteckungsrisiko bestmöglich minimiert werden.



Die Freiwillige Feuerwehr hilft beim Aufbau eines Zeltes vor der Arztpraxis, um für die Patienten getrennte Wartebereiche zu schaffen.

Für den Leiter und das Team des Seniorenhauses war die Herausforderung ganz besonders groß, da speziell die älteren Menschen bestmöglich geschützt werden mussten. Horst Hofbauer hat sich enorm bemüht, alle Ansteckungsgefahren zu verhindern. Einige ausländische Pflege- und Reinigungskräfte konnten aufgrund der Grenzschließungen vorübergehend nicht mehr zu ihrem Arbeitsort kommen und so haben sich die Reinigungsdamen der Gemeinde spontan bereit erklärt, im Notfall auszuhelfen. Der Spar-Markt hatte ebenfalls zwischenzeitlich mit einem Personalengpass zu kämpfen, auch hier wurde von Seiten der Gemeinde Unterstützung angeboten.



Herzlichen Dank an die Firma Porr mit Alexander Altmüller aus Hellmonsödt und die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde für den Verleih und den Aufbau eines Containers vor der Praxis Dr. Kröpl.



Darüber hinaus haben die Mitglieder des Stammtisches „outtalbara“ alle, die in dieser Zeit angehalten waren, zuhause zu bleiben, ganz unkompliziert mit Lebensmitteln oder Medikamenten versorgt. Die Gemeinde ist dabei als Kontakt- und Vermittlungsstelle zur Verfügung gestanden.



>> weiter auf Seite 4

Hellmonsödt
Da leb i auf

Schwimmen,
so lang ich will.

Der Bonus Schwimmer Chip
mit verlängerten
Öffnungszeiten (6:00–21:00)
im Freibad Hellmonsödt.
Jetzt am Gemeindeamt
oder unter
www.hellmonsödt.at
informieren.



Die Mitglieder des Stammtisches outtalbara, Thomas Hofer, Lukas Elmer, Christian Schwarz, Ralph Kurz, Michael Sakellaris, Rene Schäfler, Philipp Pfister, Harald Oyrer, Jürgen Mitter, Günther Lang und Thomas Oyrer, haben mit Lebensmittel- und Medikamentenlieferungen dafür gesorgt, dass speziell ältere oder kranke Personen ihr Haus nicht verlassen mussten. Herzlichen Dank dafür!

Aufgrund eines Aufrufes in der Gemeindezeitung haben sich noch weitere Personen gemeldet und ihre Unterstützung angeboten, diese wurden jedoch zum Glück gar nicht mehr alle benötigt.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln war auch während der gesamten Krisenzeit immer gewährleistet, dafür haben die örtlichen Bäcker, Fleischer, der Bioladen sowie der Spar-Markt und nicht zuletzt die Gastronomie-Betriebe ausgezeichnet gesorgt. Vom Gasthaus Reingruber, Pelmbergstüberl und Gasthof Post wurde zusätzlich Liefer- bzw. Abholservice

angeboten, was sehr gut bei den Hellmonsödtern angekommen ist und entsprechend genutzt wurde.

Um die Bezieher und auch Zusteller von Essen auf Rädern, die großteils der Risikogruppe angehören, keiner unnötigen Gefahr auszusetzen, haben sich junge Menschen aus Hellmonsödt, die dem „Team Österreich“ angehören, bereiterklärt, die Auslieferung der Essensportionen zu übernehmen: Michael Etselstorfer, Valentin Lichtenberger, Marco Füreder und Julia Kitzmüller (siehe Titelbild). Herr Günther Jahl hat in Zusammenarbeit mit Stefan Zierlinger vom Roten Kreuz alle diesbezüglichen organisatorischen Herausforderungen hervorragend gemeistert.

Auch die Gemeindeverwaltung war immer voll einsatzfähig. Das Gemeindeamt war auch in der Zeit, in der es geschlossen sein musste, mit ausreichend Personal besetzt, um notfalls alle Aufgaben, die der Gemeinde als Behörde gemäß Katastrophenschutzgesetz und Epidemiegesetz im Krisenmanagement zukommen, erfüllen zu können. Die Bediensteten waren unter Wahrung der Sicherheitsbestimmungen, eingeteilt in zwei abwechselnd im Dienst befindliche Teams, die ganze Zeit über im Einsatz. Von jenen, die zuhause bleiben mussten, wurden Alt-Urlaubsbestände und Zeitguthaben abgebaut.

Insgesamt kann gesagt werden, dass wirklich alle ausgezeichnet zusammengeworfen haben. Alle Vorsichtsmaßnahmen wurden nun wieder weitgehend gelockert. Dennoch hat die Corona-Pandemie den gewohnten Alltag für uns alle verändert. Die aktuell wieder steigenden Zahlen zeigen, dass Eigenverantwortung und Disziplin in der nächsten Zeit besonders wichtig sind, um das Risiko einer neuerlichen Ausbreitung gering zu halten. Dafür sei bereits jetzt jedem Einzelnen herzlich gedankt. Halten wir weiterhin zusammen!

Hellmonsödt/Zwettl – der gemeinsame Amtsleiter steht fest

Nach einem Auswahlverfahren, an dem beide Gemeinden beteiligt waren, wurde Herr Stefan Weidinger als zukünftiger Amtsleiter der Verwaltungsgemeinschaft bestellt.

Der 31-jährige Ottenschläger leitet zurzeit die Bauabteilung der Verwaltungsgemeinschaft Reichenau/Haibach/Ottenschlag und steht kurz vor dem Abschluss seines nebenberuflichen Studiums Sozial- und Verwaltungsmanagement. Ehrenamtlich führt er seit vielen Jahren die FF Ottenschlag als Kommandant an. Nach einer schriftlichen Testung aller Bewerber wurde als zweite Runde ein Hearing abgehalten. Aufgrund der Corona-Bestimmungen war dieses nicht nur für den Bewerber, sondern für alle beteiligten Gemeindevertreter eine Herausforderung. Noch am gleichen Abend wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dass mit Stefan Weidinger in die gemeinsame Gemeinde-Zukunft gegangen werden soll.

Aufgrund des coronabedingten Herunterfahrens konnten auch in den Gemeinden lange keine Sitzungen abgehalten und damit keine Entscheidungen getroffen werden. Dadurch musste der Start der Verwaltungsgemeinschaft von 1. Juli auf 1. September 2020 verschoben werden. Weidinger steigt daher mit 1. September beruflich zur Einarbeitung ein und übernimmt im Frühjahr 2021 die Leitung des gemeinsamen Betriebes. „Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit und wünschen

Stefan viel Freude bei dieser großen Herausforderung“, sind sich die Bürgermeister der beiden Gemeinden Zwettl an der Rodl und Hellmonsödt einig.



Die beiden Bürgermeister gratulieren Stefan Weidinger zu seiner Bestellung als künftiger Amtsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Hellmonsödt und Zwettl an der Rodl.

Biomüll-Abfuhr und „Gelber Sack“ eingeführt

Mit Juli 2020 wurde die Abfallordnung den gesetzlichen Vorgaben angepasst und die Biomüll-Abfuhr im dicht besiedelten Gebiet sowie die Abfuhr des „Gelben Sackes“ eingeführt. Im Gegenzug wurden die Restmüll-Abfuhr-Intervalle von 2- bzw. 4- auf 3- bzw. 6-wöchig umgestellt.

Viele Diskussionen sowie Berechnungen im dafür zuständigen Umweltausschuss sind den kürzlich eingeführten Umstellungen bei der Müllentsorgung vorausgegangen. „Eines ist uns als Verantwortliche klar: Bei einem derartigen Schritt, bei dem gesetzliche Gebote und EU-Trennziel-Vorgaben umgesetzt werden müssen, ist es nicht möglich, alle Erwartungen der Gemeindebürger zu erfüllen. Wir haben uns jedoch sehr bemüht, eine ökologische, aber dennoch möglichst sparsame Abfallwirtschaft zu organisieren und die Leistung am Bürger wird definitiv mehr“, betont der in dieser Angelegenheit führende Ausschussobmann Gerold Winter.

Viele Gemeindebürger zeigen eine hohe Trennmoral und fahren oft in das ASZ Glasau zum Recyceln ihrer Altstoffe. Aus Analysen ist jedoch auch bekannt, dass immer noch zu vieles im Restmüll landet, obwohl es gut wiederverwertet werden könnte. Besonders Biomüll und Verpackungen führen diese Statistik an. „In Zeiten, in denen viele nach besserem Umweltschutz rufen und die Politik aufgefordert wird zu handeln, muss es Ziel sein, diese Umstellungen im Sinne einer möglichst intakten Umwelt mitzutragen“, ersuchen Ausschussobmann Winter und Bgm. Wiederstein um Akzeptanz dieser Änderungen.



Foto: Zellinger

Das neue Fahrzeug der Firma Zellinger kommt künftig für die Abholung des Biomülls in unserer Gemeinde zum Einsatz.

Unterstützung für Jung-Familien

Zeitgleich mit der Umstellung der Müllabfuhr ist zur Unterstützung von Jung-Familien mit Wickelkindern eine Förderaktion in Kraft getreten. „Wir wissen, dass gebrauchte Windeln eine besondere Herausforderung beim Müll darstellen. Darum werden wir in Zukunft bei der Geburt eines Kindes die Familien mit zusätzlichen 20 Müllsäcken unterstützen. Das soll helfen, auch mit dem reduzierten Abfuhr-Intervall auszukommen“, betonen die Verantwortlichen.

Darüber hinaus gibt es nach wie vor die Windelgutscheinaktion, in deren Rahmen bei Anschaffung einer großen Packung Stoffwindeln (Mindest-Kaufwert € 250,00) jeweils € 40,00 von der Marktgemeinde Hellmonsödt und vom Bezirksabfallverband Urfaur Umgebung sowie € 22,00 vom Verein WIWA dazugezahlt werden, beim Ankauf einer kleinen Packung (Mindest-Kaufwert € 125,00) jeweils die Hälfte.

Hellmonsödt-Süd bekommt Internet-Breitband



Die Bewohner von Auedt, Pelmberg, Waldsiedlung, Weberndorf und Weignersdorf freuen sich über die Förderzusage für eine schnellere Internetverbindung.

Jetzt steht es fest. Durch die Initiative von Breitbandbeauftragtem Franz Rechberger, Ausschussobmann Gerold Winter, Bgm. Jürgen Wiederstein und vielen Bewohnern wurde gemeinsam mit der Fa. Liwest ein Förderantrag für bessere Internetverbindung eingereicht.

Die Entscheidung ist gefallen: Der gemeindeübergreifenden Initiative (Teile von Alberndorf, Altenberg und Haibach sind auch im Projektgebiet), die Bürger mit einer schnelleren Internetverbindung zu versorgen, wurde nun der Förderzuschlag erteilt. Im Herbst 2021 wird mit den Grabungsarbeiten begonnen und das Gebiet vom Haselgraben Richtung Osten erschlossen. „Mit Glasfaser bis ins Haus rückt damit dieses Gebiet ins Zentrum der multimedialen Welt“, freuen sich die Verantwortlichen und Unterstützer dieser Initiative.



eBike CITY
...die Nr. 1 bei Elektrofahrrädern !

TOLLE ANGEBOTE !!!
👍 **Riesen-Auswahl an Top-Marken**

MEGASTORE LINZ-WEGSCHIED
4020 Linz, Melissenweg 3

☎ **0732-371145** 🕒 **Mo-Fr 9-17 Uhr**
www.eBike-City.at

Anzeige

Fernwasserverband Mühlviertel: Ausbau Verbandsbehälter und Betriebszentrale Hellmonsödt

Der in den letzten Jahren stark gestiegene Wasserverbrauch in den 36 versorgten Verbandsgemeinden hat den Fernwasserverband im Rahmen des BA 17 zu mehreren Ausbaumaßnahmen am Verbandsnetz veranlasst, von denen einige im Vorjahr auch in der Gemeinde Hellmonsödt bemerkbar waren.

In Hellmonsödt befindet sich die zentrale Verwaltung des Wasserverbandes, wobei dem Bürogebäude auch ein Trinkwasserbehälter (Verbandsbehälter Hellmonsödt) angeschlossen ist. Dieser Trinkwasserbehälter ist das höchstgelegene Reservoir des Wasserverbandes. Wegen dieser Funktion als Scheitelbehälter kommt dem Verbandsbehälter Hellmonsödt auch eine wichtige Funktion bei der Betriebssicherheit der Verbandsanlage zu, weil von diesem Behälter aus alle tieferliegenden Versorgungsgebiete ohne Energieeinsatz angespeist werden können. Solange der Behälter Wasser bevorratet, funktioniert diese Versorgung daher auch im Falle eines Stromausfalles.

Durch den Klimawandel und die fortschreitende Siedlungstätigkeit ist der Wasserdurchsatz bzw. die im Verbandsnetz verteilte Wassermenge in den letzten Jahren überdurchschnittlich stark angestiegen. Im Trockenjahr 2018 hat die Durchlaufmenge im Behälter Hellmonsödt an Spitzentagen bereits über 2.000 m³ betragen. Um hier für die Zukunft eine ausreichende Betriebsreserve vorhalten zu können, wurde der bestehende Wasserbehälter durch Zubau von zwei neuen Speicherkammern von 1.000 m³ Speichervolumen auf 3.500 m³ erweitert. Damit kann zukünftig der Tagesbedarf von rd. 30.000 Personen im Verbandsbehälter zwischengespeichert werden. Die neuen Speicherkammern wurden, abgestimmt auf den vorhandenen Anlagenbestand, in Betonbauweise errichtet und entsprechen den höchsten technischen und hygienischen Standards. In Kombination mit einer hochmodernen Steuerungs- und Überwachungsanlage wurde damit ein wesentlicher Schritt zur langfristigen Sicherung der Versorgung der Bevölkerung mit dem Lebensmittel Trinkwasser getätigt. Der neue Hochbehälter ist seit März 2020 in Vollbetrieb.



Fotos: FWV

Um den in den letzten Jahren stark gestiegenen Wasserverbrauch auch künftig decken zu können, hat der Fernwasserverband kräftig in Ausbau- und Modernisierungsmaßnahmen am Standort Hellmonsödt investiert.

Verbandsmitarbeitern wieder ein topmodernes und angenehmes Arbeitsumfeld geboten werden und es sind auch technisch voll ausgestattete Sitzungsräumlichkeiten vorhanden. Die Baukosten für beide Baumaßnahmen am Standort Hellmonsödt belaufen sich in Summe auf rd. 1,8 Mio Euro netto. Die Arbeiten wurden zum Großteil von lokalen Firmen aus dem Mühlviertel ausgeführt.

Nähere Informationen zum Fernwasserverband finden Sie auf der Homepage www.fernwasser-muehlviertel.at. Weiters empfehlen wir das Informationsvideo „50 Jahre Fernwasserversorgung Mühlviertel“, welches unter „Downloads“ auf der genannten Webseite, oder direkt über Youtube aufgerufen werden kann.

■ Dipl.-Ing. Wolfgang Aichberger,
Geschäftsführer Fernwasserverband Mühlviertel



Parallel zum Hochbehälterausbau wurde auch eine Modernisierung der seit 1979 in Betrieb stehenden Büroräumlichkeiten vorgenommen. Das Erscheinungsbild des Gebäudes sowie die Raumnutzung wurden an moderne Gegebenheiten angepasst. Gleichzeitig wurden auch eine thermische Sanierung und eine Erneuerung der Heizungsanlage durchgeführt. Damit kann den

Wildbach- und Lawinenverbauung

Fertigstellung Hochwasserschutzprojekt Haselgraben – Bereich Glasau

Nach fast dreijähriger Bauzeit wurde das Projekt Haselgraben im Frühjahr 2020 durch die Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung OÖ Nord, im Bereich des steilen Oberlaufes Glasau fertiggestellt. Insgesamt wurden 4 Stk. sogenannte Konsolidierungssperren und eine Geschiebedosiersperre in Stahlbeton errichtet.

Die gesamte Baustelle vor Ort wurde vom Polier Johann Kastenhofer mit seinem Bautrupps abgewickelt. Dabei wurden 11.700 Mann-Stunden aufgewendet. Weiters wurden rd. 1.830 m³ Fertigbeton, rd. 160 to Bewehrung und ca. 4.800 to Granitwasserbausteine eingebaut. Die Erdbaubewegungen, wie Aushub und Schüttung, beziffern sich auf ca. 11.500 m³.

Nach Fertigstellung der Betonarbeiten wurden im April/Mai 2020 die betroffenen Waldgrundstücke mit rd. 3.000 Stk. Forstpflanzen wieder aufgeforstet und großräumig mit einer Umzäunung vor Wildverbiss und Fegeschäden geschützt.

Durch diese geschiebebindenden Maßnahmen wird zukünftig sichergestellt, dass es zu keinen Erosionen mehr kommt und dadurch die gesamte Unterlaufstrecke bis einschließlich zur Stadt Linz deutlich reduziert wird. Aus dem Hochwasserschutz-Gesamtprojekt Haselgraben werden derzeit in der Stadt Linz im Bereich zwischen der Jägerstätterstraße und dem Haselgrabenweg auf einer Länge von ca. 1,2 km noch weitere Hochwasserschutzmaßnahmen umgesetzt. Diese werden bis ca. Juni 2021 fertiggestellt sein.



Fotos: Wildbach- und Lawinenverbauung

Durch die Umsetzung von umfangreichen Maßnahmen werde die Anrainer des Haselbaches künftig vor Hochwasser geschützt sein.



Die Widmung, der Bebauungsplan, die Infrastruktur und die Sicherstellung einer guten Verkehrsanbindung für den neuen Hofer-Markt erforderten großen Arbeitseinsatz von den Gemeindeverantwortlichen.

Hofer-Markt Glasau – voll erschlossene Nahversorgung ausgebaut

Mit 18. Juni wurde in der Glasau der neue Hofer-Markt eröffnet. Ein Ort der Nahversorgung, der das Angebot in unserer Gemeinde weiter erhöht, aber auch dafür sorgt, dass in der Zukunft viele Kunden aus der Umgebung ihren Einkauf in Hellmonsödt erledigen werden.

Die Voraussetzungen für diesen Standort zu schaffen, bedeutete viel Arbeits-, Diskussions- und Überzeugungsaufwand für die Gemeindeverantwortlichen. Aber auch die Herstellung der Rahmenbedingungen erforderte großen Einsatz. Insbesondere die fußläufige Erreichbarkeit mit breitem Gehsteig, die verkehrsmäßige Erschließung mit Linksabbieger- und Verzögerungstreifen sowie Straßenbeleuchtung, Wasserversorgung und Kanal-Umlegung stellten die Gemeindeverantwortlichen vor Herausforderungen. „Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen und pünktlichen Eröffnen dieses Projektes beigetragen haben. Insbesondere die Ausschuss-Obmänner Bernhard Moser für Raumplanung & Wirtschaft und Ferdinand Hammer für Bau- & Straßenbau sowie Amtsleiter Martin Zeller haben diese vielen Aufgaben gelöst und konsequent abgearbeitet“, anerkennt Bgm. Jürgen Wiederstein diesen gemeinsamen Kraftakt.

„Besonderes Ziel muss es aber sein, unsere anderen Betriebe in Hellmonsödt nicht zu vergessen. Ziehen wir an einem Strang und gehen in alle unsere Geschäfte einkaufen. Nur so können wir unser gutes Angebot erhalten“, sind sich die Gemeindevertreter einig.

Viele Geburten – ein neues Geschenk



Dass Hellmonsödt eine Gemeinde, in der wir aufleben, und ein guter Platz für Jungfamilien ist, zeigt sich auch in unseren Geburtenzahlen. Nach einem absoluten Geburtenrekord im Jahr 2016 mit 30 Geburten erlebten wir auch jetzt gerade in den Monaten März und April einen Geburten-Boom. Alleine in diesen beiden Monaten haben 7 Kinder das Licht der Welt erblickt. Bei Besuchen gratuliert Familienausschuss-Obfrau Vzbgm. Claudia Hammer den Familien und heißt unsere „Neubürger“ mit einem kleinen Geschenk willkommen. Im neuen Design unserer Gemeinde und speziell für unsere „Kleinsten“ wurde von Evelyn Faulhaber-Illustration eine bunte und kreative Messlatte entwickelt. Darauf können die Meilensteine und das Heranwachsen eingetragen werden und bleiben damit für immer erhalten.

Bei dieser Gelegenheit dürfen wir von Seiten der Gemeinde auch unserer Vizebürgermeisterin Claudia Hammer recht herzlich gratulieren, sie ist kürzlich Oma der Zwillingmädchen Anna und Lena geworden!

Kindergarten und Krabbelstube ALT – wir platzen aus allen Nähten

Mit dem Bau des neuen Kinderbildungs- und Betreuungsgebäudes wurde bereits begonnen und das Team der Gemeinde ist gemeinsam mit der Kindergartenleitung intensiv bemüht, den Zeitplan für den Einzug in das neue Gebäude trotz coronabedingten Verzögerungen zu halten. Parallel dazu stehen wir aber auch aus derzeitiger Beurteilung vor der großen Herausforderung, dass wir – speziell für einen Bedarf ab Jänner 2021 – nicht allen Anmeldungen für Kindergarten und Krabbelstube bereits jetzt eine Aufnahmebestätigung ausstellen können.

„Die gesetzlich und mit Verordnungen geregelten Kontingente und auch Möglichkeiten zur Überziehung sind alle ausgereizt und unsere Einrichtungen sind maximal ausgelastet. Unser neues Gebäude ist schon in Bau und wir haben gerade in Zeiten von so stark einbrechenden Einnahmen nicht die Ressourcen für kostenintensive Ersatz-Lösungen, wie Container oder Umbauten. Wir arbeiten aber mit Hochdruck daran, zwischenzeitlich in Nachbargemeinden Betreuungsplätze anbieten zu können.

Mit Zwettl und Linz ist das bereits gelungen. Und ab Herbst 2021 steht unser neues Haus für unsere Jüngsten bereit“, ersuchen Bgm. Jürgen Wiederstein und Vzbgm. Claudia Hammer die betroffenen Familien zum einen um Geduld und zum anderen um Verständnis.



Die Gemeindevertreter und die Kindergartenleiterin bemühen sich, vorübergehend eine bestmögliche Lösung für jede Familie zu finden, die einen Krabbelstuben- oder Kindergartenplatz benötigt.

Straßenbauprogramm 2020

In der Gemeinderatssitzung am 25. Juni 2020 wurde das Straßenbauprogramm für das heurige Jahr festgelegt. Aufgrund der coronabedingten Mindereinnahmen der Gemeinde musste auch dieses etwas reduziert werden, insgesamt können aber dennoch € 130.000,00 in den Straßenbau investiert werden.

Vorgesehen ist der Straßenneubau im neuen Siedlungsbereich Oberfeld Nord (ehemalige Schnaitter-Gründe), da dieses bereits vollständig mit Einfamilienhäusern bebaut ist. Hierfür fallen Kosten von etwa € 90.000,00 an.

Eine weitere große bauliche Maßnahme ist die Fertigstellung der Straße im Bereich Brunner Bau/Althellmonsödt. Dafür sind Kosten von ca. € 200.000,00 zu erwarten, wobei vereinbarungsgemäß die Firma Brunner Bau den Großteil des Straßenbaus übernimmt und für die Gemeinde ein Anteil von ca. € 37.000,00 verbleibt.



Weiters wird auch noch eine kleine Erweiterung der Siedlungsstraße im Bereich der Pelmbergsiedlung vorgenommen. Mit diesen Maßnahmen wird dafür gesorgt, dass für viele schöne, neu errichtete Häuser in unserer Gemeinde auch eine adäquate und vor allem staubfreie Zufahrt möglich ist. Die Arbeiten werden im Spätsommer umgesetzt.

Kindergarten und Krabbelstube NEU – vieles der Umwelt zuliebe

Trotz Corona-Pandemie konnte der Baubeginn für das neue Kinderbetreuungsgebäude erfolgen und die Arbeiten gehen voran. Besonders erwähnenswert ist bei diesem gemeindeübergreifenden Neubau, dass Ökologie und Umweltschutz eine hohe Priorität haben.

Die Wärmeversorgung des Kindergarten- und Krabbelstubengebäudes wird mit Tiefenbohrung erfolgen und es wurde bewusst auf die eigentlich günstigeren Luft-Wärme-Tauscher oder Erdgas verzichtet. Der Massivbau ist mit 38 cm Ziegelmauerwerk ausgeführt und bei der Außenisolierung des Gebäudes kommt kein Styropor zum Einsatz, sondern es wird auf regional gewachsenen Hanf gesetzt, der in Österreich zu Hanf-Putzträgerplatten verarbeitet wird. Ein System, das vom Lebensministerium im Jahr 2013 mit dem Klimaschutzpreis ausgezeichnet wurde.

Ein weiterer aktiver Beitrag zum Umweltschutz ist die 15 kWp Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Gebäudes. In Kooperation mit der Energie-Region Sterngartl Gusental wurde die Konzeption dieser Anlage ausgearbeitet. Die PV-Elemente kommen nicht aus Fernost, sondern werden in Österreich produziert. „Alle diese Prioritäten machen den Neubau teurer. Aber das ist unser Beitrag als Bauherr zum Umweltschutz“, betonen die beiden Bürgermeister Leopold Eder aus Sonnberg und Jürgen Wiederstein aus Hellmonsödt.



Die Errichtung des neuen Kinderbetreuungsgebäudes von Hellmonsödt und Sonnberg wurde bereits begonnen. Bei diesem Neubau wird besonders auf eine ökologische Bauweise Wert gelegt.

VITERMA ZAUBERT AUS IHREM ALTEN BAD IHR NEUES WOHLFÜHLBAD!



viterma
zaubert Wohlfühlbäder

- ✦ Zuverlässige Renovierung in maximal 5 Tagen durch unser hochqualifiziertes, festangestelltes Profi-Handwerker-Team
- ✦ Breite Auswahl an Designs, Farben und Markenherstellern
- ✦ Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen
- ✦ Schimmelfreie, langlebige und besonders pflegeleichte Materialien

Ihr Fachbetrieb in OÖ
Infos & Beratungstermin:
Tel. 07242 / 206 199
www.viterma.com

10
JAHRE
GARANTIE
AUF VITERMA-PRODUKTE

98%
KUNDEN
ZUFRIEDENE

KOMPLETT- ODER
TEILSANIERUNG

Elektroarbeiten werden gemeinsam mit befugten Partnerfirmen für Sie umgesetzt.

INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIKER/IN

SERVICETECHNIKER/IN VOLLZEIT | mind. € 2.604,22 brutto/Monat

INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIKER/IN

FACHARBEITER/IN VOLLZEIT | mind. € 2.260,31 brutto/Monat

LEHRE MIT ZUKUNFT

INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIKER/IN

GWH-INSTALLATEUR/IN 1. Lehrjahr | € 691,88 brutto/Monat

DAS ERWARTET SIE IN UNSEREM UNTERNEHMEN

- Eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Meisterbetrieb mit über 30-jähriger Erfahrung im Bereich Gas-, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik.
- Ein junges, dynamisches Team von derzeit 17 Mitarbeitern/innen.
- Die Möglichkeit Fort- und Weiterbildungen zu besuchen.
- Staufrei in die Arbeit
- 4-Tage-Woche & flexible Arbeitszeiten
- Monatliches Mindestgrundgehalt lt. KV eisen- und metallverarbeitendes Gewerbe, mit klarer Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung.

INTERESSIERT? DANN WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

Für nähere Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen können Sie uns gerne kontaktieren. Senden Sie uns Ihre Bewerbung, bestehend aus Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen an: Adolf Kikinger & Co Installations KG, Glasau 6, 4202 Hellmonsödt, office@kikinger.eu

Gemeinderatssitzung am 12. März 2020

Gemäß § 94 Abs. 6 der Oö. Gemeindeordnung 1990 werden jene Beschlüsse des Gemeinderates der Marktgemeinde Hellmonsödt kundgemacht, die in der Gemeinderatssitzung am **12. März 2020** gefasst wurden und die Öffentlichkeit betreffen:

1.) Der Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 3. März 2020 wird zur Kenntnis genommen.

2.) Der Vereinbarung über die Biomüllentsorgung in der Marktgemeinde Hellmonsödt ab 1. Juli 2020 mit der Firma Zellinger GmbH, Raiffeisenplatz 10, 4111 Walding, wird zugestimmt. An die Firma Bio Trend wird eine Abschlagszahlung von € 1.000,00 für die Reduktion der Kündigungsfrist auf ½ Jahr geleistet, davon werden von der Gemeinde € 500,00 getragen.

3.) Der Bericht über die Zustimmung des Gemeindevorstandes zu den folgenden Auftragsvergaben durch die OÖ Wohnbau für den Neubau des Kinderbetreuungsgebäudes Hellmonsödt – Sonnberg wird zur Kenntnis genommen:

Fenster:

Miller Bauelemente GmbH, Marchtrenk € 80.515,90

Trockenbau:

Mile Trockenbau GmbH, Leonding € 102.170,97

Alu-Portale:

Blauensteiner GmbH, Naarn/Machland € 25.887,48

Boden/Estrich:

Wiesinger GmbH, Eferding € 103.683,84

Schwarzdecker:

FDD Flachdach GesmbH & Co KG, Linz € 126.642,68

Fliesen:

Mayr Bernhard, Neukirchen/Walde € 26.695,95

Wärmedämm-Verbundsystem:

Sareno GmbH & Co KG, Ulrichsberg € 102.971,52

Innentüren:

R&R Objektischlerei GmbH, Leonding € 92.960,96

4.) Dem neuen Finanzierungsplan für das Projekt „Neuerichtung einer gemeindeübergreifenden 8-gruppigen Kinderbetreuungseinrichtung mit Sonnberg i. Mkr.“ (neuer Kostenrahmen aufgrund einer Kostenerhöhung) wird zugestimmt: (siehe Tabelle)

5.) Den Endabrechnungen betreffend die Umfeldgestaltung Seniorenhaus Wasserwald samt Grundeinlösekosten wird zugestimmt. Zur Ausfinanzierung des Vorhabens „Kanalbau Siedlungserweiterung Seniorenhaus“ wird ein Darlehen in der Höhe von € 480.000,00 mit Laufzeit gemäß Zuschussplan der Kommunalkredit Public Consulting GmbH bis 30. Juni 2043 ausgeschrieben.

6.) Der vollständigen und lastenfrien Übergabe der Teilfläche 1 aus dem Weggrundstück 1250 gemäß § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz an die Starhemberg'sche Familienstiftung als Tausch zu den Flächen entlang der Oberbairinger Gemeindestraße gemäß Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Loidolt, DI Peter Anzinger – DI Wolfgang Leitner, wird zugestimmt.

7.) Der Unterstützung der Sektion Tennis für die Sanierung der Tennisplätze im Ausmaß von 13 % der Gesamt-Sanierungskosten in Höhe von € 58.008,00, somit € 7.541,00, wird zugestimmt, das Projekt mit der Priorität 4 in die Prioritätenreihung aufgenommen und ein BZ-Antrag eingereicht. Die Projekte Prozessbegleitung Verwaltungsgemeinschaft, Kanalbau Althellmonsödt-Ost und Wasserversorgung Althellmonsödt-Ost werden nachgereicht.

Das Projekt wird im Zuge des Nachtragsvoranschlags in den Mittelfristigen Finanzplan aufgenommen und der Gemeindeanteil durch eine Zuführung aus der operativen Gebarung finanziert.

8.) Dem Ankauf von 16 Stk. qualitativer modularer Sonnenschirme für die kostenlose Nutzung durch die Vereine für das LEADER-Projekt „Belebung der Ortszentren“ wird zugestimmt. Die maximalen Gesamtkosten betragen für die Marktgemeinde Hellmonsödt € 24.959,57. Nach Auszahlung der Förderung (60 %) wird der Anteil von der LAG an die Gemeinden refundiert. Somit verbleiben bei der Gemeinde Kosten in Höhe von max. € 9.983,83.

9.) Die Änderung Nr. 3 des Bebauungsplans Nr. 13 „Hellmonsödt West“ sowie die Änderung Nr. 43 des Flächenwidmungsplans Nr. 2/2002 wird beschlossen.

10.) Die Änderung Nr. 15 des Bebauungsplans Nr. 14 „Hellmonsödt Nord-West“ wird beschlossen.

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2020	2021	2022	2023	Gesamt in Euro
Rücklagen – Hellmonsödt	351.520				351.520
Bankdarlehen – Hellmonsödt		200.000			200.000
Bankdarlehen – Sonnberg		96.890			96.890
Sonstige Mittel – Sonnberg (Rücklagen)	96.890				96.890
LZ, 15a B-VG Elementarpädagogik	90.000		155.000		245.000
LZ, Kindergarten	550.000	166.200	166.200	166.300	1.048.700
LZ, GEFT – Krabbelstube	120.000	43.900	28.600		192.500
BZ – Regionalisierungsfonds – Kindergarten	197.850	197.850	197.850	246.890	840.440
BZ – Regionalisierungsfonds - Krabbelstube	47.400	47.400	47.400	12.260	154.460
Summe in Euro	1.453.660	752.240	595.050	425.450	3.226.400

11.) Der Planentwurf betreffend die Umwidmung diverser (Teil) Flächen im Bereich der „Pelmbertsiedlung“ von Grünland: „Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Flächen“ in Bauland: „Wohngebiet“ wird beschlossen.

Vor endgültiger Beschlussfassung der Flächenwidmungsplanänderung sind mit den Eigentümern all jener Grundstücke, die umgewidmet werden sollen, die entsprechenden Bauland-sicherungsverträge betreffend Infrastrukturbeitrag, Bebauungsverpflichtung sowie Übernahme aller Planungs-, Notariats- und Verfahrenskosten abzuschließen, wobei diese Verträge wie bisher von Notar Mag. Friedrich Jank aus Bad Leonfelden erstellt werden sollen.

12.) Die im Bericht dargelegten Umwidmungs- und Bauvorhaben im Bereich „Wasserwald“ werden grundsätzlich befürwortet. Der Ausschuss für Örtliche Raumplanung und Wirtschaftsangelegenheiten beschäftigt sich weiterhin mit der Ausarbeitung aller zur Projektumsetzung relevanten Schritte bzw. Möglichkeiten.

13.) Dem Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2019 wird in der vorgelegten Form die Zustimmung gegeben.

14.) Dem Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2019 für die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Hellmonsödt & Co KG wird in der vorgelegten Form die Zustimmung gegeben.

Gemeinderatssitzung am 14. Mai 2020

Gemäß § 94 Abs. 6 der Oö. Gemeindeordnung 1990 werden jene Beschlüsse des Gemeinderates der Marktgemeinde Hellmonsödt kundgemacht, die in der Gemeinderatssitzung am **14. Mai 2020** gefasst wurden und die Öffentlichkeit berühren:

1.) Der Bericht über die Zustimmung des Gemeindevorstandes zu den folgenden Auftragsvergaben durch die OÖ Wohnbau für den Neubau des Kinderbetreuungsgebäudes Hellmonsödt – Sonnberg wird zur Kenntnis genommen:

Heizung/Klima/Lüftung/Sanitär:	
Martin Mittermüller, Bad Leonfelden	€ 164.605,17
Tiefenbohrung:	
Rigler GmbH, Mitterkirchen i. Machland	€ 68.000,00
Innentüren (geänderte Ausführung):	
Tischlerei Füreder GmbH, Linz	€ 63.796,70
Zusatzangebot zum Gewerk Bau-	
meister für Stahlblech-Türzargen:	
Simader GmbH, Oberneukirchen	€ 6.392,24
Photovoltaikanlage 15 kWp:	
DM Elektrotechnik E.U., Hellmonsödt	€ 16.956,20

Die Lüftungsgeräte zum Angebotspreis von € 19.136,25 netto werden nicht angekauft.

2.) Der Förderungsnehmer Marktgemeinde Hellmonsödt erklärt die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH vom 8. April 2020, betreffend die Gewährung eines Investitionszuschusses für die Photovoltaikanlage am neuen Kinderbetreuungsgebäude Hellmonsödt. Die vorläufige maximale Gesamtförderung in Höhe von € 7.556,00 setzt sich zu 49,43 % (€ 3.734,93) aus Mitteln des Österreichischen Programms für die Entwicklung des Ländlichen Raums 2014-2020 und zu 50,57 % (€ 3.821,07) aus Bundesmitteln zusammen.

3.) Die Marktgemeinde Hellmonsödt erklärt die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH vom 13. Dezember 2020, betreffend die Gewährung eines Bauphasen- und Finanzierungszuschusses für die Wasserversorgungsanlage BA 4 Hellmonsödt (Erweiterung Eckartsbrunn/Seniorenheim) und bestätigt die Aufbringung der Finanzierung gemäß nachstehender Aufstellung:

Anschlussgebühren	€ 64.448,00
Eigenmittel	€ 18.000,00
Bundesmittel (Förderung KPC)	€ 34.758,00
Restfinanzierung	€ 62.794,00
Förderbare Gesamtinvestitionskosten	€ 180.000,00

4.) Die Verzichtserklärung von Amtsleiter Martin Zeller auf seine Funktion als Amtsleiter sowie seine Bewerbung für den Dienstposten als Leiter der Abteilung Finanzen, Funktionslaufbahn GD 13.2, ab Beginn der Verwaltungsgemeinschaft Hellmonsödt – Zwettl a. d. Rodl, werden zur Kenntnis genommen.

Die Verordnung gemäß Oö. Gemeindebediensteten-Zuweisungsgesetz 2005 über die Dienstleistungszuweisung der Bediensteten, die zum Stand 1. September 2020 im Marktgemeindeamt Hellmonsödt beschäftigt sind, an die Verwaltungsgemeinschaft Hellmonsödt – Zwettl a. d. Rodl mit Wirksamkeit 1. September 2020 wird beschlossen:

Anzinger Erika, Baumgartner Daniela, Enzenhofer Bettina, Hammer Sandra, Irndorfer Sieglinde, Rader Manuela, Raml Alexander, Wagner Celine und Zeller Martin.



Ein Schiff am Hellmonsödter Sattel

Am Mittwoch, 17 Juni 2020, legte die 24,6 m lange und 64 Tonnen schwere MS „Smetana“, die vor Kurzem noch auf dem Rhein bei Speyer unterwegs war, auf ihrer langen Reise zum Moldaustausee einen kurzen Halt am „Hellmonsödter Sattel“ ein.

In der letzten Etappe ihrer Reise wurde die MS Smetana am Landweg von Linz über den Haselgraben zum Moldaustausee nach Lipno gebracht. Auf der Durchreise hielt der beeindruckende Transport am „Hellmonsödter Sattel“ kurz an und wurde von Vizebürgermeisterin Claudia Hammer und einer kleinen musikalischen Abordnung (Ignaz Wiederstein, Franz Rechberger und Rudi Wakolbinger) herzlich begrüßt. Viele Hellmonsödter nutzten die Gelegenheit, wissenswerte Details zu erfahren und das Schiff zu besichtigen.

Künftig wird das Ausflugsschiff der Rosenberger Lipno Line von Familie Dorn-Fussenegger am Lipno-Stausee Nordkurs (Horni Plana/Oberplan – Černá/Schwarzbach - Dolni Vltavice/Unter-Moldau) eingesetzt. Die MS „Adalbert Stifter“, die vor



Foto: Herbert Taferner

acht Jahren durchs Mühlviertel nach Tschechien transportiert wurde, befährt den Südkurs (Lipno – Frymburk/Friedberg - Dolni Vltavice).

„Post im Glas“ - wer hätte das gedacht?!

Es war Freitag, der 13. März. Jeder kann sich noch daran erinnern, als der Shutdown verkündet wurde. Plötzlich stand alles still und nahezu jeder wurde kurzerhand zum Nichtstun verdammt. In den ersten beiden Corona-Wochen steckte die Kernmannschaft der „Post“ die Köpfe zusammen und formte aus der Blitz-Idee von Küchenchef Daniel Erler, nämlich schmackhaftes Essen in Einmachgläsern anzubieten, ein nachhaltiges und umweltfreundliches Konzept. Im Handumdrehen wurde das erste Flugblatt gestaltet und mit dankenswerter Unterstützung durch die heimische Gastro-Jugend fanden diese den Weg in jeden Hellmonsödter Postkasten.



Fotos: Rittberger

Die „Postler“ waren positiv gestimmt, dass man mit dieser Idee auf Zuspruch stoßen könnte, doch dass jegliche Erwartungshaltungen dermaßen übertroffen werden – damit konnte niemand rechnen! „Von anfänglicher Solidarität, über leidenschaftliche Wiederholungstäter, bis hin zu den ersten ‚Entzugserscheinungen‘ nach Ende des Shutdowns, war alles dabei“, freuen sich die Wirtsleute sowie Laura und Daniel aus der Küche. Aus der wachsenden Bestelleuphorie hat sich dann sogar ein amüsanter Wettbewerb mit Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Teichfeld, Rudersbach und dem Kreuzfeld entwickelt. „Doch es scheint so, dass die ‚faulsten Köche‘ der Gemeinde aktuell im Teichfeld zu Hause sind“, scherzt Martin Rittberger.

Fakt ist, dass in diesen Wochen in der Gemeinde unglaublich viel bewegt und Zusammenhalt gelebt wurde. Der Gasthof Post bedankt sich für jede einzelne Bestellung ganz herzlich und ist stolz, ein Teil dieser tollen Gemeinschaft zu sein. Das Team überlegt, die „Post im Glas“ zukünftig weiterzuführen, jedoch liegt der Fokus jetzt einmal auf dem Wiederaufbau des laufenden Geschäfts und den vielversprechenden Programmhighlights für den anstehenden Sommer zu Hause. So viel sei schon mal verraten: „Die Welt zu Gast in der Post“ wird uns durch die heiße Jahreszeit begleiten.

■ Martin Rittberger





Fotos: BSH Hellmonsödt

Bezirksseniorenhaus Hellmonsödt: Corona-Zeit im Wasserwald

Sicherheit für die Bewohner des Seniorenhauses

Seit den ersten positiven Fällen in Österreich und den darauf folgenden Maßnahmen und Erlässen für Seniorenhäuser wurden wir abgeschottet. Bewohner, Angehörige, Dienstleister und Mitarbeiter mussten sich mit der neuen Situation „anfreunden“, hatten alle privaten und beruflichen Aktivitäten/Tätigkeiten/Kontakte zu hinterfragen. Risikominimierung unter allen Umständen war angesagt. Eine seelische und körperliche Belastung für alle Beteiligten.

Dank der Flexibilität unserer Mitarbeiter (Dienstplangestaltung, Vertretungen, jederzeitiges Einspringen) konnten wir bis dato das Haus aber von COVID19-Krankheitsfällen frei halten.

Nun sind wir in der Phase des Öffnens angekommen, wir wollen wieder ein Leben im Haus aufbauen, das nahe an das Gefühl vor der Krise herankommt. Langsam und vorsichtig wurden wieder Besuche ermöglicht. Geduld war gefragt. Erste kleine Konzerte mit Musikanten aus der Umgebung haben bereits im Garten stattgefunden.

Wir blühen wieder auf und freiwillige Helfer, die uns dabei unterstützen wollen, sind jederzeit im Haus willkommen! (Kontakt: Tel.-Nr.: 07215 383 64-401)

■ Horst Hofbauer



— Gesunde Gemeinde —

Kochkurs: F(r)isch auf den Tisch

Der AK Gesunde Gemeinde veranstaltete diesen Kochkurs für Fischliebhaber und solche, die es noch werden möchten. Die Teilnehmer tauchten ein in das Reich von regionalen Fischköstlichkeiten und lernten dabei Schätze aus heimischen Gewässern kennen. Die bestens geschulte Seminarbäuerin gab dabei auch Hintergrundwissen über regionale Fische, Qualitätskriterien beim Einkauf sowie Tipps und Tricks für fachgerechtes Zubereiten (z. B. Filetieren) von frischem Fisch weiter.

Alle Kochbegeisterten lernten die Vielfalt von Zubereitungsmöglichkeiten, die der Fisch erlaubt, kennen und waren von den kreativen Ideen der Fischküche hellauf begeistert. Der AK Gesunde Gemeinde übernahm die Miete für die Küche und die Lebensmittelkosten. Herzlichen Dank an AK-Leiter-Stellvertreterin Vzbgm. Claudia Hammer für die Organisation dieser gelungenen Veranstaltung.



Nach dem Kochkurs ließen sich alle die selbst zubereiteten Fischspezialitäten schmecken – und waren begeistert!

■ AK-Leiter Johann W. Kern



Darmflora stärken für eine bessere Immunabwehr

Gerade in Zeiten der Corona-Krise macht es umso mehr Sinn, durch einen gesunden Lebensstil unser Immunsystem zu stärken. Neben ausreichend Schlaf, Bewegung und Stressreduktion spielt dabei eine ausgewogene Ernährung eine zentrale Rolle. Entscheidend dabei sind eine gesunde Darmflora sowie ein guter Ernährungsstatus.

Über 70 % der Immunabwehr finden im Darm statt!

Wenn es um ein intaktes Immunsystem geht, führt kein Weg am Darm und seinen Bewohnern vorbei. Die Darmflora, auch Mikrobiom genannt, besteht aus über 1.000 verschiedenen Bakterienarten und rund 100 Billionen Zellen. Beim Gesunden stehen nützliche und unvorteilhafte Bakterien im Gleichgewicht. Günstig ist eine große Bakterienvielfalt, wobei die Zusammensetzung stark von der richtigen Ernährungsweise abhängt.



Foto: AdobeStock

Bunte, ausgewogene Vielfalt ist die beste Grundlage

Positiv wirkt eine abwechslungsreiche, pflanzenbetonte, fleischarme Ernährung, reich an sekundären Pflanzenstoffen, präbiotischen Ballaststoffen und probiotischen Mikroorganismen, laut Wissenschaft schon nach wenigen Tagen. Als Basis dafür dient die Österreichische Ernährungspyramide.

Präbiotische Lebensmittel und Probiotika beeinflussen positiv

Getreideprodukte und Samen (z. B. Haferflocken, Gerste, Leinsamen und Flohsamenschalen) und gewisse Obst- und Gemüsesorten (Äpfel, Zitrusfrüchte, Bananen, Chicorée, Topinambur, Schwarzwurzel, Artischocken, Spargel, Zucchini, Kürbis, Lauchgemüse) sind reich an löslichen Ballaststoffen, die auch präbiotisch wirken. Dies bedeutet, dass sie Nahrung für die „guten Darmbakterien“ sind, die sich dadurch vermehren können. Probiotika sind widerstandsfähige Mikroorganismen in Lebensmitteln, die – erst einmal im Darm angelangt – das Mikrobiom positiv ergänzen. Man findet sie z. B. in Sauermilchprodukten, wie Acidophilusmilch, Bifidusjoghurt, Kefir und unerhitztem Sauerkraut(saft). Auch Stillen und eine natürliche Geburt verschaffen Kindern einen Startvorteil. Übergewicht, Mangelernährung, übermäßig Alkohol, Stress sowie die Einnahme von Antibiotika wirken sich hingegen nachteilig auf unser Mikrobiom aus.

TIPP: Das „Corona-Immunfit-Müsli“ hält die Darmflora in Schwung

- Bananen zerdrücken und buntes Obst der Saison klein schneiden: Äpfel, Erdbeeren, Marillen, Pfirsiche ... (*präbiotische Ballaststoffe, Anthocyane),
- Bifidus- oder Naturjoghurt ungezuckert, Kefir (*probiotische Milchsäurebakterien) und Milch (*Vitamin B6, B12) beimengen,
- Haferflocken (z. B. Feinblatt) und geschroteten Leinsamen (*präbiotische Ballaststoffe) unterheben.

***immunaktive Inhaltsstoffe**

Kindersommer-Ferienprogramm 2020

Liebe Kinder und Jugendliche! Liebe Eltern!

„HURRA“, in wenigen Tagen beginnen nach einem außergewöhnlichen Frühjahr die Sommerferien. Das Familienreferat der Marktgemeinde Hellmonsödt hat sich auch heuer wieder um ein Ferienprogramm bemüht, bei dem jede Menge Spaß im Vordergrund steht. Wir werden aber dabei die Vorsichtsmaßnahmen nicht vergessen, damit alle gesund durch die Ferien kommen: Es wird dieses Jahr nur ein Programm für Kinder ab dem Volksschulalter angeboten, außerdem werden wir auf Programmpunkte im Freien setzen und auf geschlossene Räume weitgehend verzichten.

Auch bei der Anmeldung kommt es zu Änderungen:

Aus Sicherheitsgründen gibt es heuer nur die Möglichkeit, die Kinder per E-Mail: gemeinde@hellmonsoedt.ooe.gv.at oder auch telefonisch unter 07215 22 55 zu den Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt anzumelden. Die vollständig ausgefüllten Anmeldekupons bitte in den nächsten darauffolgenden Tagen am Gemeindeamt abgeben. Die Kosten sind direkt bei der Veranstaltung zu bezahlen.

Eine weitere Änderung betrifft die Anzahl der Anmeldekupons je Kind, die wir aufgrund der reduzierten Programmpunkte auf 2 begrenzt haben. Nach den ersten Anmeldungstagen können jedoch weitere Kupons auf der Gemeinde abgegeben werden. Ferienprogramm-Hefte können noch am Marktgemeindeamt abgeholt werden.

Bei Verhinderung dies **BITTE UNBEDINGT** rechtzeitig am Gemeindeamt bekanntgeben, damit anderen Kindern eine Teilnahme ermöglicht werden kann.

Wir wünschen euch schöne und abwechslungsreiche Ferien!

■ Claudia Hammer, Obfrau des Familienreferates



Kindersommer 2020

Hellmonsödt

Da leb i auf



Jubiläen



01



02



03



04



05



06



07



08



09



10

Goldene Hochzeit

Herzlichen Glückwunsch!

01 Margaretha und Johann Gahleitner, Feldweg, zum 50-jährigen Ehejubiläum

Diamantene Hochzeit

Wir gratulieren sehr herzlich!

Erika und Franz Mayr, Glasau, zum 60-jährigen Ehejubiläum.

Erna und Alois Koll, Glasau, zum 60-jährigen Ehejubiläum.

Alles Gute zum Geburtstag

Frau Margarete Leitner, Haselgraben, zu ihrem 80. Geburtstag. Frau Leitner ist gebürtige Hellmonsödterin.

02 Frau Elisabeth Correa, Färberweg, zu ihrem 80. Geburtstag. Geboren in Wien, seit 1992 in Hellmonsödt, ehem. Lehrerin und Therapeutin; verheiratet, 2 Kinder.

03 Frau Erika Mayr, Glasau, zu ihrem 80. Geburtstag. Geboren in Traberg, lebt seit 1950 in Hellmonsödt, ehem. Haushälterin, verheiratet, 3 Kinder, 5 Enkel und 1 Urenkel.

04 Frau Erika Novotny, Gartenfeld, zu ihrem 80. Geburtstag. Geboren in Linz, lebt seit 1991 in Hellmonsödt, ehem. Bankangestellte; verheiratet, 2 Kinder, 4 Enkelkinder.

05 Frau Rosemarie Pabel, Eckartsbrunn, zu ihrem 80. Geburtstag. Geboren in Alberndorf, seit 1965 in Hellmonsödt zuhause, verwitwet, ehem. Landwirtin, 4 Kinder, 6 Enkel, 1 Urenkel.

06 Herr Johann Kaiser, Pelmberg, zu seinem 80. Geburtstag. Geboren in Hellmonsödt, ehem. Gemeindebediensteter; verheiratet, 4 Kinder, 3 Enkelkinder. Herr Johann Kaiser ist aktiver Gemeinderat der Marktgemeinde Hellmonsödt.

Herr Josef Andraschko, Kreuzfeld, zu seinem 90. Geburtstag.

Frau Berta Pirngruber, Weißfeld, zu ihrem 80. Geburtstag. Geboren in Davidschlag, seit 1963 in Hellmonsödt, ehem. Raumpflegerin; verheiratet, 5 Kinder, 10 Enkel, 3 Urenkel.

07 Herr Ernst Kitzmüller, Oberfeld, zu seinem 80. Geburtstag. Geboren in Hellmonsödt, ehem. Schlosser; verheiratet, 2 Kinder, 3 Enkel, 2 Urenkel.

08 Herr Alfred Döberl, Pelmberg, zu seinem 80. Geburtstag. Geboren in Lilienfeld/NÖ, wohnt seit 1991 in Hellmonsödt, ehem. techn. Angestellter; verwitwet, 2 Kinder, 4 Enkelkinder.

09 Frau Marianne Gangl, Oberaigen 4, zu ihrem 80. Geburtstag. Frau Gangl ist verwitwet, 2 Kinder, 2 Enkel, 4 Urenkel.

10 Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren, die im ersten Halbjahr 2020 Geburtstag hatten!

Geburten

Wir begrüßen die Neugeborenen und wünschen ihren Eltern viel Freude!

01 Maximilian Zauner
Bianca und Peter Zauner, Blumenweg

02 Paul Reitmayr
Simone und Jürgen Reitmayr, Hochheide

Frida Elisabeth Miesenböck
Bettina Miesenböck und Alexander Peneder, Blumenweg

03 Felix Höller
Birgit und Thomas Höller, Pfarranger

Florentin Carl Leutgeb
Marlene Leutgeb und Gerhard Lengauer, Waldsiedlung

04 Konstantin Zimmerl
Anja Zimmerl, Hochheide

05 Matteo Ecker
Katharina und Thomas Ecker, Marktplatz

06 Linda Ettinger-Mendoza
Miriam u. Miguel Robert Ettinger-Mendoza, Blumenweg

07 Theodor Schwarz
Claudia und Oliver Schwarz, Hofstätte

08 Theo Samuel Hofinger
Beate und Rene Hofinger, Althellmonsödt



01



04



02



03



05



06



07



08

Sterbefälle

Wir trauern um die Verstorbenen



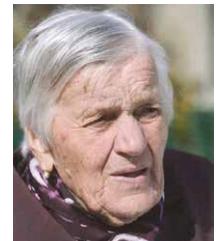
Am 4. März 2020
Manfred Traxl
64 Jahre



Am 12. März 2020
Maria Schwarz
77 Jahre



Am 20. Mai 2020
Emilie Kern
90 Jahre



Am 7. Juni 2020
Rosa Rechberger
92 Jahre



Am 22. Juni 2020
Anna Leitner
94 Jahre

Die Oberösterreichische Versicherung AG ist die Nr. 1 in Oberösterreich.
Wir, **Christoph** und **Daniel Obermüller**, arbeiten seit vielen Jahren sehr erfolgreich bei der Oberösterreichischen Versicherung und suchen für unser Team zum Ausbau und Betreuung unseres umfangreichen Kundenbestandes einen

KUNDENBERATER (m/w)

KIRCHSCHLAG – HELLMONSÖDT

Ihre Aufgaben:

- Sie unterstützen uns bei der Akquisition von Neukunden sowie beim Ausbau bestehender Kundenbeziehungen
- Sie analysieren den Versicherungsbedarf der Kunden
- Sie bieten den Kunden maßgeschneiderte, auf ihre Bedürfnisse und Wünsche abgestimmte Versicherungslösungen an
- Sie unterstützen unsere Kunden als Partner und helfen ihnen, riskante Lebenssituationen abzusichern

Was bietet Ihnen die Oberösterreichische Versicherung:

- Eine langfristige Perspektive durch einen vorhandenen Kundenstock
- Ein attraktives, leistungsorientiertes Einkommen
- Eine herausfordernde Tätigkeit in einem erfolgreichen Team
- Eine praxisnahe Ausbildung
- Modernste technische Arbeitsmittel

Was wir von Ihnen erwarten:

- Freude am Verkaufen
- Gewinnendes Auftreten, hohe Kommunikationsfähigkeit
- Eigenverantwortung, hohe Leistungsbereitschaft

Das kollektivvertragliche Jahres- Mindesteinkommen beträgt EUR 23.915,44 und setzt sich zusammen aus Fixum und leistungsabhängigen Provisionen, die wesentlich über das Mindestentgelt hinausgehen können.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: h.dusel@ooev.at

Oberösterreichische Versicherung AG, Golfplatzstraße 2, 4048 Puchenuau
Gebietsleiter Harald Dusel, Telefon +43 664 88 64 88 40

Oberösterreichische
Versicherung AG



— Forum Kultur —

Rückblick

Anfang März gastierte der beliebte Schauspieler aus der Fernsehreihe „Die Rosenheim Cops“, Max Müller, bei uns im großen Festsaal der Schulen. Als ausgebildeter Opernsänger präsentierte er sein Programm „Tierisch“ mit bekannten und weniger bekannten Opernarien, Volksliedern, Gedichten und Pantomime. Max Müller ließ uns wissen, wo sich die Fische – vielleicht doch – küssen, stellte uns den Wackeldackel, entscheidungsschwache Schnecken und viele weitere, recht „menschelnde“ Tiere vor. Mit einem „Katzenduett“ endete der sehr humorvolle und wunderbare Abend. So sympathisch wie Max Müller im Fernsehen spielt, so sympathisch konnten wir ihn auch auf der Bühne erleben.

Im Anschluss an das Konzert schrieb er für die Fans, und da gab es auch einige ganz junge Fans, Autogramme und ließ sich bereitwillig fotografieren.

Max Müller bereitete den Besuchern mit seinem abwechslungsreichen Programm einen sehr netten Abend.



Foto: Hubert Doppler

Neuer Termin

Das bereits in der letzten Gemeindezeitung angekündigte Konzert von „NEW OHR LINZ“ und der kanadischen Sängerin Nathalie Brun konnten wir aus gegebenem Anlass im Juni nicht zur Aufführung bringen. Der neue Termin ist **Samstag, 3. Oktober 2020**.

Wir hoffen, dass alle gesund bleiben, denn wir freuen uns schon sehr auf die originellste Dixieband Österreichs mit Kurt Edlmayr (Klarinette, Voc.), Konrad Hametner (Trompete), Helmut Thalbauer (Posaune), Otto Rötzer (Schlagzeug, Geige) und Helmut Krieger (Tenor-Banjo, Voc., Leader).

Weiters wollen wir an die Adventlesung am **Samstag, 28. November 2020** erinnern. Wolfgang Böck und das Linzer Trio „Haydnspaß“ werden uns in vorweihnachtliche Stimmung bringen.

Karten gibt es beim
Forum Kultur Hellmonsödt,
Karin Schwarz,
E-Mail: karin-schwarz@gmx.at,
Tel.-Nr.: 0650 571 47 50



■ Elisabeth Rothberger

— HellmondBühne —

Die HellmondBühne erzählt erst nächstes Jahr von Romeo und Julia

Auch die HellmondBühne wurde ein Coronaopfer und so mussten wir unsere mit Freude angekündigte Produktion des heiteren Trauerspiels „Es war die Lerche“ auf 2021 verschieben. Die Proben waren schon sehr erfolgreich angelaufen, wir hatten viel Spaß und werden uns sehr bemühen, diesen positiven Geist in unserer Gruppe in das nächste Jahr mitzunehmen!

Liebe Fans der HellmondBühne, wir freuen uns schon heute auf euren zahlreichen Besuch und hoffen, euch alle gesund wiederzusehen!

■ Alice Terink



Hellmonsöd / Geschichte und Geschichten

Teil 3: Die Luße und der Breitlusserwald

Adelsfamilien wurden im Mittelalter vom König mit der Urbanisierung betraut, Wälder und naturbelassene Gebiete sollten gerodet werden, um Siedlungsraum und landwirtschaftlich nutzbare Flächen zu schaffen. Der Begriff „Luße“ stammt aus dieser Zeit. Im Band 1 des Buches Burgen und Schlösser in Oberösterreich von Georg Grüll, Birken-Verlag Wien 1962, findet man dazu folgende Erklärung: Ein Luß ist ein Gebietsstreifen, der während der Rodungszeit durch Los (Luß) zugeteilt wurde.

Der Breitlusserwald in Hellmonsöd mit den vielen Wanderwegen wird gerne und häufig besucht. Ein Großteil dieses Waldes befindet sich im Besitz der Familie Starhemberg, die ursprünglich ihren Sitz auf der Burg Wildberg hatte. Als Lohn für die Mühen der Rodung hatten die Dienstleute schmale, langgestreckte Grundstücke erhalten, allerdings nur geliehen. Diese Grundstücke wurden durch Lose (Luße) vergeben. Im Gegensatz zu diesen bescheidenen schmalen Gebietsstreifen ist der Wald in Hellmonsöd eine „Breite Luß“.

Die Siedler errichteten auf ihren Lußen ein Bauernhaus aus Holz. Hinter dem Haus besaß jede Bauernfamilie einen Garten, eine Acker- und Weidefläche und einen kleinen Wald. Hauptsächlich wurde Hafer und Roggen angebaut, auch Hanf, Hopfen und Flachs. Die Bauern waren verpflichtet, den zehnten Teil der Ernte, den Zehent, an den Grundherren und an den Pfarrer abzuliefern. Nur jene Bauern, die in den Rodungsgemeinschaften mitgearbeitet hatten, brauchten für mehrere Jahre keinen Zehent leisten.

Auf dem Gemälde von 1770 „Ansicht des Marckts Hellmonsöd von der Südseite“, das sich im Pfarrhof befindet, sind die Luße gut ersichtlich. Die kleine Kirche im Hintergrund des Bildes soll die Filialkirche Kirchs Schlag darstellen, vom unbekanntem Maler nördlich von Hellmonsöd platziert.



■ Josefine Mülleder

Ausschnitt aus dem Gemälde von 1770

Kindergarten

FIT für die Schule

Die Vorbereitung auf die Schule wird eingebettet in die gesamte pädagogische Arbeit des Kindergartens. Jedes einzelne Kind bringt unterschiedliche Voraussetzungen in die Einrichtung mit. Unsere Aufgabe besteht darin, den Entwicklungsstand des Kindes kennenzulernen und unsere Arbeit danach aufzubauen. Wir möchten durch das freie Spiel und durch gezielte Aktivitäten dem Kind die bestmögliche Grundlage für seine Entwicklung geben.

Grobmotorische Übungen, z. B. Laufspiele, Schwungübungen (wichtig für die Lockerung der Handmuskulatur, optimale Stifthaltung, das Erlernen verschiedener Bewegungsabläufe in Form von einer 8, Schlangenlinien, Zick-Zack, etc.) sind eine gute Voraussetzung für die Feinmotorik. Weiteres werden die Sprache, Ausdauer, Konzentration und ein gutes Miteinander bei diversen Aktivitäten (Bügelperlen-Stecken, Bilden von Reimen, Gesellschaftsspiele, ...) gefördert. Zusätzlich wird von einigen Pädagogen/Pädagoginnen den Kindern pro Woche ein „freiwilliger Wochenplan“ mit verschiedenen Aufgaben angeboten.



Egal, welche Übungen wir mit den Kindern machen, bei uns steht immer das „spielerische (Er)lernen“ im Vordergrund!

Der Kindergarten, die Volksschule und der Hort sind um eine gute Kooperation bemüht. Mit unseren gemeinsam geplanten Kennenlertagen erhalten die Schulanfängerkinder verschiedenste Eindrücke und bekommen dadurch Sicherheit und Vorfreude auf die Schule und den Hort.

Wir wünschen unseren angehenden Schulkindern einen wunderschönen Schulstart!

■ Melanie Kernecker,
Elementarpädagogin im
Caritas Kindergarten Hellmonsöd



— Volksschule —

Aus dem Tagebuch einer Lehrerin

Auch wenn wir jetzt nicht in die Schule gehen können, sind alle trotzdem fleißig.

Daheim wird eifrig an den Lernplänen gearbeitet. Darüber hinaus sind die Schüler auch sehr kreativ. Sie malen, basteln, nähen, sie backen Kuchen, nähren Löwenzahnhonig, pflanzen Gemüse, feiern Geburtstag und bewegen sich viel im Freien.



Durchhalten! Bald sehen wir uns wieder!



Notbetrieb in der Volksschule

In den letzten Wochen vor der Schulöffnung waren aufgrund des Betreuungsbedarfs auch wieder vermehrt Kinder in der Schule.



In Kleingruppen und unter Einhaltung aller Hygiene-Vorschriften wurden in den Lernstunden die Arbeitspläne bearbeitet und anschließend gemalt, gebastelt, gerätselt usw.



— Birgit Reisinger

— Neue Mittelschule —

Coronabedingte Auszeit

Das zu Ende gehende Schuljahr wird sicher noch lange als eines mit sehr ungewöhnlichem Verlauf in Erinnerung bleiben. In den Schulen fand von Montag, 16. März, bis Freitag, 15. Mai 2020, aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen allgemeinen Einschränkungen kein Präsenzunterricht statt.

Beinahe ohne Vorbereitungsmöglichkeit waren Schüler, Eltern und Lehrkräfte mit der Situation konfrontiert, einen sogenannten Fernunterricht bestmöglich umzusetzen. Nach leichten anfänglichen Verwirrungen – sowohl die Lehrkräfte, als auch Eltern und Schüler mussten ohne entsprechende Vorbereitung und Planung einen funktionierenden Kanal für den Austausch von Informationen, Unterrichtsmaterialien, erledigten Arbeiten und entsprechenden Rückmeldungen finden – kristallisierte sich in den meisten Klassen, wie auch in vielen anderen Schulen und Firmen, die Plattform Microsoft Teams als sehr gut geeignetes Medium heraus.



Auch das Handling wurde für alle Beteiligten immer vertrauter. Hier haben sich die jahrelangen Bemühungen der Musik-NMS, die Schüler im schulautonom fest verankerten Fach Informatik (Digitale Grundbildung) gut auszubilden, durchaus als positiv erwiesen.

Ein großes Lob und ein herzlicher Dank seien gerade an dieser Stelle ganz besonders an die vielen Eltern gerichtet, die in dieser Zeit mit ihren Kindern gelernt, geübt und sie bei der Erledigung ihrer Aufgaben immer bestens unterstützt haben. Auch in der Schule gilt, wie in so vielen Lebensbereichen: Gemeinsam lassen sich Ziele viel besser erreichen!



In den zwei Monaten entstanden einige ganz interessante Projekte, wie zum Beispiel die „aktiven Passivmäuse“ in Deutsch, das sich auflösende Coronahaus oder selbstgenähte MNS-Masken. Viele Kinder entdeckten ihr kulinarisches Geschick und versuchten sich als Hobbyköche.

Ab 18. Mai 2020 konnten wir in einem Reißverschlussähnlichen Schichtbetrieb das Schuljahr zu Ende führen. Jede Klasse wurde dazu in zwei Gruppen aufgeteilt, die tageweise abwechselnd die Schule zum aktiven Unterricht besuchten. An den immer wieder dazwischenliegenden „unterrichtsfreien“ Tagen wurden viele Übungsaufgaben erledigt.

Zum Leidwesen der Schüler mussten ab 10. März alle noch in diesem Schuljahr geplanten Schulveranstaltungen abgesagt werden. Betroffen davon waren die große Abschlussveranstaltung der Musikklassen, das Zirkusprojekt von weiteren fünf Klassen, die Wienwoche der 4c, die Sommersportwoche der 3. Klassen und viele weitere Lehrgänge und Projekte.

Für das Reinigungspersonal stellten die zusätzlichen Desinfektionsaufgaben eine neue Herausforderung dar und für die Schulköchinnen galt es, die besonderen Hygienevorschriften genau einzuhalten. Sie alle haben die neue Situation sehr gut bewältigt.

Wir hoffen gemeinsam, dass wir im September gut und unter normalen Bedingungen ins neue Schuljahr starten können.

Geschätzte Lehrerin im Ruhestand

Die Lehrerin Anna Elisabeth Nimmervoll befindet sich seit Februar 2020 im wohlverdienten Ruhestand. Sie startete ihre Lehrerkarriere im Jahr 1976. Von 1983 bis 1985 unterrichtete sie das erste Mal kurz in der damaligen Hauptschule Hellmonsödt, bevor sie dann ab 2010 fix dem Lehrkörper der NMS Hellmonsödt angehörte. Entsprechend ihrer Fächer Ernährung und Haushalt und Werkerziehung waren die Lehrküche und der textile Werkraum im Unterricht ihr tägliches Umfeld. Aber wenn es um darum ging, das Schulhaus entsprechend zu gestalten, war sie immer mit dabei.



Schwierige Herausforderungen gehören in den letzten Jahren immer häufiger zum Lehrertag. Anna Elisabeth Nimmervoll begegnete den Kindern immer wohlwollend und wertschätzend. Sie war bei ihren Schülern stets um eine gute fachliche Ausbildung und eine gesunde Persönlichkeitsbildung bemüht und kann nach über 40 beruflichen Schuljahren mit Freude und Zufriedenheit auf ihre Zeit als Lehrerin zurückblicken. Wir wünschen ihr alles Gute für ihren verdienten nächsten Lebensabschnitt.

Erste Hilfe Ausbildung für die 4. Klassen

Fast alle Schüler der 4. Klassen besuchten im Lauf dieses Schuljahres einen Erste-Hilfe-Kurs, der, wie schon in den letzten Jahren, in Form einer unverbindlichen Übung angeboten wurde. Alle konnten diese Ausbildung trotz der massiven Einschränkungen erfolgreich abschließen und erhielten am Ende einen für viele weitere Vorhaben gültigen Erste-Hilfe-Ausweis (z. B. für den Mopedführerschein).

Dank für finanzielle Unterstützung

Spezielle Unterrichtsmaterialien erleichtern Kindern oft das Erlernen besonderer Fertigkeiten oder Lerninhalte. Häufig sind jedoch die finanziellen Mittel der Schule beschränkt, wodurch ein Ankauf nur schwer möglich ist. Sehr erfreut zeigten sich die Lehrkräfte der NMS, als die Kopftuch- und Goldhaubenfrauen Hellmonsödt der Schule in diesem Jahr gerade für solche Fälle eine finanzielle Unterstützung zur Verfügung stellten.

Damit konnten für einige Schüler gezielt wertvolle Materialien für den Unterricht angekauft werden. Ein herzliches Dankeschön an die örtliche Kopftuch- und Goldhaubengruppe!

Dir. Klaus Nimmervoll

PRODUKTION & VERKAUF

#wirsuchendich

Du denkst, Du bist die ZUTAT die uns noch fehlt?
Dann »BACK« es mit uns an!

WIR SUCHEN:

»Verkaufsmitarbeiter/innen ab 21 Std. in Leonding und Gramastetten

»Lehrling für die Produktion in Bad Leonfelden

»Lehrlinge für den Verkauf/Service in Bad Leonfelden, Puchenu, Leonding und Ottensheim

Du bist interessiert?

Dann sende bitte deine aussagekräftige Bewerbung an:

Mail: office@mlb.at | Tel. +43 (0) 7234 82321

Bäckerei Filipp GmbH, Raiffeisenplatz 3, 4111 Walding



Anzeige

— Landesmusikschule —

Bedauerliche Absage der kulturellen Veranstaltungen der Landesmusikschule

Eigentlich wäre an dieser Stelle ein Bericht über die 20-Jahr Jubiläumsfeier der Landesmusikschule Hellmonsödt zu lesen gewesen. Aufgrund der Schulschließungen musste das große Fest, das für den 16. Mai geplant war, leider abgesagt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben und hängt natürlich auch von der Entwicklung der Infektionszahlen ab. Wenn diese weiterhin so gut verläuft, wird das Jubiläumsfest im Frühjahr 2021 sicher stattfinden!

Während der Schulschließungszeit wurden auch die Schüler der Landesmusikschule mit Online-Unterricht von ihren Lehrpersonen betreut. So konnte auf diesem Wege doch weiterhin Musik vermittelt werden. Sehr kreativ zeigten sich da die Lehrkräfte und die allermeisten Schülerinnen und Schüler nahmen das Angebot, das mit reduziertem Schulgeld verrechnet wird, sehr gerne an. Leider entfallen alle Prüfungen und Veranstaltungen bis zu den Sommerferien.

Dir. Regine Tittgen-Fuchs

Freie Plätze ab Herbst im Fach Oboe!

Ab Herbst ist es möglich, sofort und ohne Wartezeit in der Landesmusikschule zu starten, wenn man sich für das wunderschöne, aber leider nicht so häufig gespielte Instrument OBOE entscheidet.

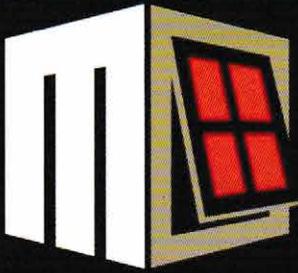
Die Oboe wird nicht nur im Klassik-Bereich, sondern auch bei der Blasmusik gebraucht.

Nähere Infos in der Landesmusikschule Hellmonsödt,
Tel.-Nr.: 07215 390 98,
E-Mail: ms-hellmonsoedt.post@ooe.gv.at.

Anmeldungen sind jederzeit, am besten online oder per Post, möglich. Anmeldeformulare sind im Internet unter www.landemusikschulen.at zu finden.



Ihr kompetenter Partner für Fenster und Türmontage



MARPOL
FENSTER
HANDEL + MONTAGE
0676 740 7177

MAREK WYSOCZANSKI
AFFENBERG 123 • 4204 HAIBACH IM MÜHLKREIS

Ob beim Neubau, Altbau oder in der Sanierung oder als Komplettanbieter für Fenster, Türen, Sonnenschutz und künftig auch Schiebesysteme, Rolläden, Sektionaltore, Moskitonetze und Zäune erhalten Sie von der Beratung bis zur Montage alles aus einer Hand.

Alles in höchster Qualität und aus den hochwertigen Materialien der besten europäischen Lieferanten.

Alles in höchster Qualität und aus den hochwertigen Materialien der besten europäischen Lieferanten.

www.marpol.at

-

marek@marpol.at

— Wirtschaft —

„Schmitz-Fitness“ – neu in Hellmonsödt

Hallo! Ich wollte mich mal kurz vorstellen: Ich heiße Alex (40) und bin mit meiner Tochter (11) aus Deutschland hier ins schöne Österreich (Hellmonsödt) gezogen. In Deutschland habe ich viele Jahre als selbstständiger Personal Trainer gearbeitet und auch hier werde ich weiterhin als Fitnesstrainer mein Geld verdienen. Da das aber mehr als nur ein Hobby bzw. Job für mich ist, würde ich gerne meine Dienste auch in Hellmonsödt/Linz anbieten.



Mein Ziel ist es, jedem das richtige Training nahe zu bringen. Egal, ob du noch nie Sport betrieben hast, oder ob du schon seit Jahren sportlich aktiv bist. Egal, welches Alter du hast. Wir werden gemeinsam das für dich optimale Training finden. Meine Firma trägt den Namen: Schmitz-Fitness.

In Deutschland habe ich auch einige Laufgruppen-Coachings angeboten, die sehr gut angenommen worden sind, und ich würde hier gerne so was weiterführen: Ich biete ein 8-Wochen Laufcoaching für Laufanfänger an. Auch spezifische Laufgruppen, von z. B. 5/10 km Wettkampflauf-Vorbereitung bis hin zum Halbmarathon sowie Marathonvorbereitung, sind nach Absprache möglich.

Aber nicht nur Freiluftaktivitäten stehen bei mir auf der Liste. Auch der passionierte Fitnessstudogänger ist bei mir an der richtigen Adresse. Ich selber gehe jetzt schon fast 25 Jahre in die Eisenkammer und habe über die Jahre viele Lizenzen – von der Trainerlizenz bis hin zum Ernährungsberater – und vor allem Erfahrung sammeln können. Personal Training, Trainingsplanerstellung oder die dazugehörige Ernährungsoptimierung können bei mir gebucht werden und auch, wer einmal als Athlet auf der Bühne stehen will, kann sich diesbezüglich gerne bei mir melden.

Kontaktinfo:

E-Mail: schmitz-fitness@gmx.at

Tel.-Nr.: 0650 466 7154

Instagram: [pt_schmitz_fitness](https://www.instagram.com/pt_schmitz_fitness)

Facebook: Schmitz-Fitness AT

Ich freue mich, von euch zu hören.

Euer Coach Alex

— Rotes Kreuz —

Helfen und nicht wegschauen.

Das sollen schon die Kleinsten wissen, denn so wird Helfen zur Selbstverständlichkeit.

ROKO, der kompetente Helfer aus Plüsch, hilft dabei. Gemeinsam mit seinen „ROKO Kann's“-Kollegen vom Roten Kreuz erklärt er den Kindern, wie wichtig es ist, bei einem Notfall einen Erwachsenen zu holen, wie man den Notruf 144 richtig absetzt, wie man Gefahren erkennt und richtig reagiert, ... Die jungen Ersthelfer dürfen auch den Erste-Hilfe-Kasten durchstöbern und ein Rettungsauto besichtigen.



Wie wichtig das richtige Verhalten in einem Notfall ist, sollten schon die Kleinsten lernen!

Fotos: ÖRK/LV 00/Werner Asanger

Lust auf den Einsatz mit ROKO?

Sie haben Freude daran, den Kindergartenkindern die Idee des Helfens näher zu bringen? Dann melden Sie sich bitte bei JRK-Bezirkskordinatorin Mag. Agnes Kaiser, Tel.-Nr.: 0664 887 460 88, E-Mail: agnes.kaiser@o.rotekreuz.at. Der nächste Ausbildungstermin für freiwillige „ROKO Kann's“-Mitarbeiter findet am 26. + 27. September 2020 in Kirchschlag im Hotel Alpenblick statt.

— Freiwillige Feuerwehr —

Friseur Gutscheine für die Kameraden der FF Hellmonsödt

Das Team vom Friseursalon Cupak bedankte sich bei den Personen, die in der Corona-Krise geholfen haben, mit einer netten Geste: Alle Kameradinnen und Kameraden haben einen Gutschein für einen kostenlosen Haarschnitt bekommen.



Die Mitglieder der FF bedanken sich herzlich für die gespendeten Friseur Gutscheine!



Die FF Hellmonsödt tätigt ihre Einkäufe immer am liebsten bei den örtlichen Unternehmen.

„Aktion 1220€“ für die regionale Wirtschaft

Um die regionale Wirtschaft zu unterstützen, wurde vom Landes-Feuerwehrverband Oberösterreich die „Aktion 1220€“ gestartet. Im Rahmen dieser Aktion sollen die Feuerwehren in Oberösterreich bei örtlichen Unternehmen einkaufen und somit diese Firmen nach der Krise unterstützen.

Die FF Hellmonsödt macht dies bereits seit Jahrzehnten. Kürzlich wurden beispielsweise neue Schränke für die Feuerwehr von der Firma Grininger angekauft. Als Feuerwehr bedanken wir uns für die jahrelange Unterstützung!

Wiederaufnahme der Übungen

Nach einer längeren Pause dürfen nun auch bei den Feuerwehren wieder Übungen abgehalten werden. Es ist enorm wichtig, dass die Kameraden immer am neuesten Stand bleiben und Gelerntes wiederholen, damit die Einsätze professionell abgearbeitet werden können.

AW Lukas Kreindl

Neben einigen Einsätzen und dem Digitalfunk-Umbau wurden eine Atemschutzübung, eine Funkübung, sowie zwei Maschinistenübungen durchgeführt.



— Sektion Fußball —

SV Hellmonsödt unter TOP 3 bei „Corona-Punkteprämie“

In der Corona-Zeit stand das runde Leder still, jedoch waren die Hellmonsödter Fußballer alles andere als tatenlos. Um die gesellschaftliche Verantwortung als Sportverein trotzdem wahrzunehmen, wurden in der Spielbetriebs-Zwangspause vier Aktionen ins Leben gerufen.



Wir gratulieren
SV HELLMONSÖDT



Corona
Punkteprämie

**VEREINE PUNKTEN
DER VERBAND PRÄMIERT!**

Das „SVH Corona-Maßnahmenpaket“ konnte bei der Corona-Punkteprämien-Aktion des Österreichischen Fußballverbandes unter 85 Vereinen besonders viele Jurypunkte sammeln und als eine der drei oberösterreichweit bestbewerteten Vereins-Initiativen abschneiden. Das Maßnahmenpaket beinhaltete ein Instagram-Quiz, um die Gemeinschaft im Lockdown zu fördern, das „Spiel des Lebens“, welches der Wirtschaftlichkeit diene, die Lebensmittel- und Medikamentenlieferung des Stammtisches „outalbara“ sowie die „SVH-Technikchallenge“, welche zum Trainingsneustart den sportlichen Ehrgeiz weckte. „Wirtschaftlich ist die Prämie natürlich wichtig, jetzt in der Zeit ohne Heimspiel-Einnahmen. Viel wichtiger jedoch ist, dass wir auch in dieser schwierigen Situation als starke Gemeinschaft auftreten konnten. Dass der Landesverband uns dafür auszeichnet, ist natürlich eine Ehre“, kommentiert Sektionsleiter Andreas Reitmeier die Auszeichnung.



Michael Sakellaris

— Sektion Judo —



Foto: Theresa Yurtisik

Herzlichen Glückwunsch an die fünf tapferen Judokämpfer aus Hellmonsödt!

Judo-Neulingsturnier

Am 9. März 2020, kurz vor dem Shutdown, ging in Niederwalkirchen das Neulingsturnier über die Bühne. Die Sektion Hellmonsödt wurde dabei von Lukas Yurtisik, Sebastian Händler, John Tramer, Elias Nowak und Michael Lang vertreten. Die anfängliche Nervosität vor dem ersten Turnier legte sich schnell, die fünf Jungs kämpften beherzt und konnten wichtige Wettkampferfahrung sammeln.

Ihre Trainerin Theresa Yurtisik war begeistert von dem Einsatz und dem Mut der Kinder.

Judo in Zeiten von Corona

Aufgrund von Covid-19 und der damit verbundenen Abstandsregelung ist bislang kein normales Judotraining möglich. Trainiert wird aber trotzdem: Am Sportplatz mit Judogürtel und unter Einhaltung des Mindestabstands trainieren wir spielerisch und judospezifisch Kraft, Koordination und Ausdauer. Es ist schön zu sehen, mit wie viel Freude die Kinder dabei sind und diese Alternative nutzen. Wir hoffen, dass wir spätestens im Herbst mit dem gewohnten Judotraining im Dojo (Anm.: Trainingshalle) starten können.

Trauer um Manfred Traxl

Unsere Sektion trauert um Manfred Traxl. Er galt für uns als Mann der ersten Stunde. Er war maßgeblich an der Gründung der Sektion 1992 beteiligt und bis 2005 Sektionsleiter. Manfred Traxl war bekannt für sein großes Engagement und steckte viel Herzblut in die Sektion.

Bianca Zauner



Wir sind wieder wie gewohnt für euch da!

VERANSTALTUNGSTIPP!

Gasthof Post

**GAUMEN – OHREN – AUGEN
SCHMAUS**

Samstag, 08. August 2020, 18.30 Uhr

Preis € 49,00

(3 Gänge inkl. Unterhaltungspauschale)

„Schweineflüsterer“ und
Bruder von Julia (Wirtin)
+ Valentin Theuermann
+ Mosberger Pilzmanufaktur
+ Apfelsaft und Schnäpse vom
Familienhof

**= 3. HELLMONSÖDTER
HEIMATABEND**

**STARGAST:
GSTANZLSÄNGERIN RENATE MAIER**



+43 7215 38600 www.ghpost.at
Marktplatz 5 4202 Hellmonsödt
...um rechtzeitige Reservierung wird gebeten...

Gasthof Post

Julia und Martin Rittberger

Marktplatz 5

4202 Hellmonsödt

+43 7215 38600

office@ghpost.at

www.ghpost.at

ÖFFNUNGZEITEN

(ganztäglich warme Küche)

DO 17.00 – 23.00 (17.30 – 21.00)

FR 10.00 – 23.00 (11.30 – 21.00)

SA 10.00 – 23.00 (11.30 – 21.00)

SO 10.00 – 20.00 (11.30 – 20.00)

MO 10.00 – 22.00 (11.30 – 21.00)